

Kreditbegehren von Fr. 2'911'000.00 für die Erneuerung Kanalisationsanlagen, Werkleitungen und Strassenoberbau Attenhoferstrasse, Bernastrasse, Anschlussbereich Ligusterweg (Klosterfeld, Projekt 1)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Wichtigste im Überblick:

- Die Kanalisationsleitungen erfordern Sanierungsmassnahmen. Die Querschnitte sind aufgrund von Überlastungen teilweise zu erweitern.
- Der Strassenoberbau ist erneuerungsbedürftig. Die Massnahmen zur Verkehrsberuhigung sind zu optimieren.
- Die Trinkwasserleitungen stammen aus den 40er/50er Jahren und sind zu erneuern.
- Die elektrischen Leitungen sollen ebenfalls erneuert werden.
- Das Regionalwerk Baden ergänzen die Gasleitungen und erweitern je nach Bedarf die Hausanschlussversorgung im Gebiet.
- Der Anteil der Einwohnergemeinde Wettingen beträgt voraussichtlich Fr. 2'489'000.00 (inkl. MwSt.).
- Der Anteil des Elektrizitäts- und Wasserwerks Wettingen beträgt voraussichtlich Fr. 422'000.00 (inkl. MwSt.).

1. Ausgangslage

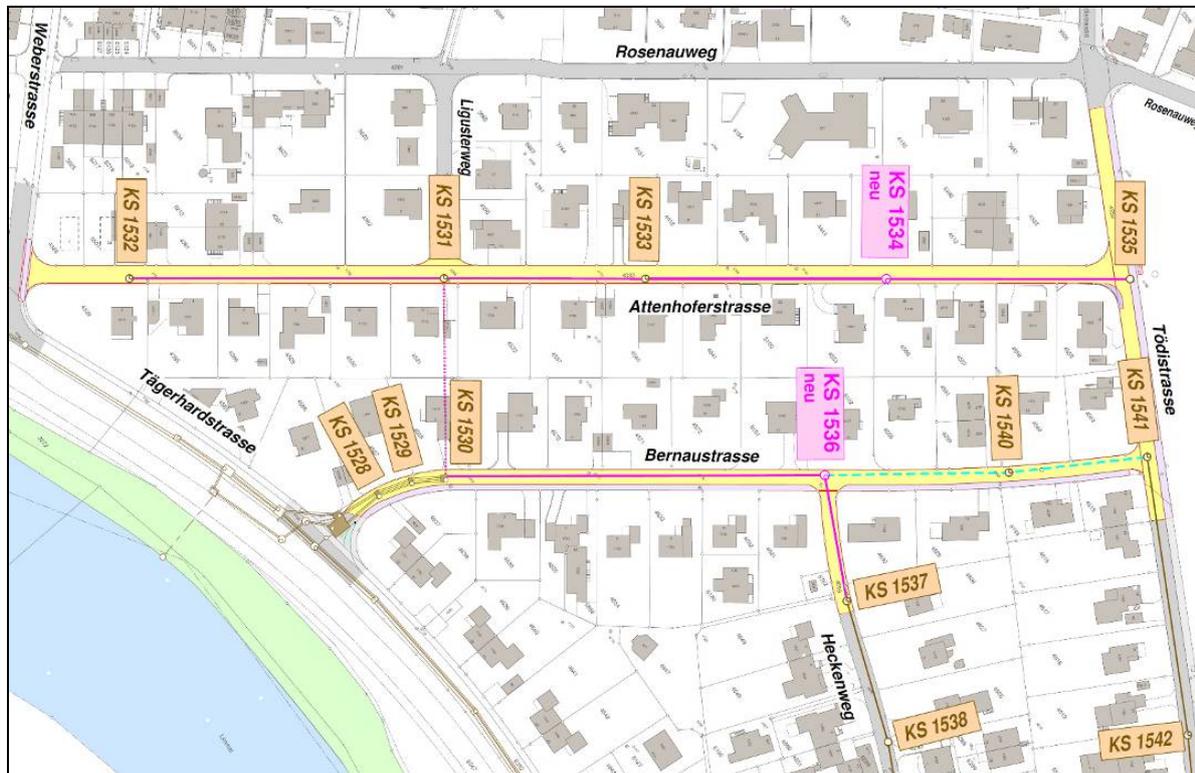
Der Strassenoberbau und die Werkleitungsanlagen der Bereiche Kanalisation, Wasser und Elektrisch der titelerwähnten Bereiche sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand. In Teilbereichen ist die Strassenentwässerung ungenügend oder fehlt vollständig. Die Abwasserführung ist teilweise kapazitiv überlastet und die Frischwasserversorgung ist ca. 50 bis 70 Jahre alt.

Die Sanierung der Abschnitte ist gemäss Werkleitungskoordination für 2009 vorgesehen.

2. Projektbeschreibung

2.1 Entwässerung

Die Kanalisationsanlagen müssen aufgrund von Kapazitätsproblemen gemäss Genereller Entwässerungsplanung (GEP) teilweise im Querschnitt erweitert und wegen altersbedingten Verschleisserscheinungen erneuert oder saniert werden.



2.2 Werkleitungen

Die Frischwasserleitungen der genannten Bereiche stammen aus den 40er und 50er Jahren und sollten ersetzt werden. Aufgrund der Versorgungssicherheit ist vorgesehen, die elektrischen Anlagen ebenfalls zu erneuern und die bestehende Rohrblockanlage der bereits fertig gestellten angrenzenden Bereiche weiterzuführen.

Im Zuge der Arbeiten wird die Regionalwerke AG, Baden, in Teilbereichen der Bernastrasse das bestehende Netz durch neue Gasleitungen ergänzen.

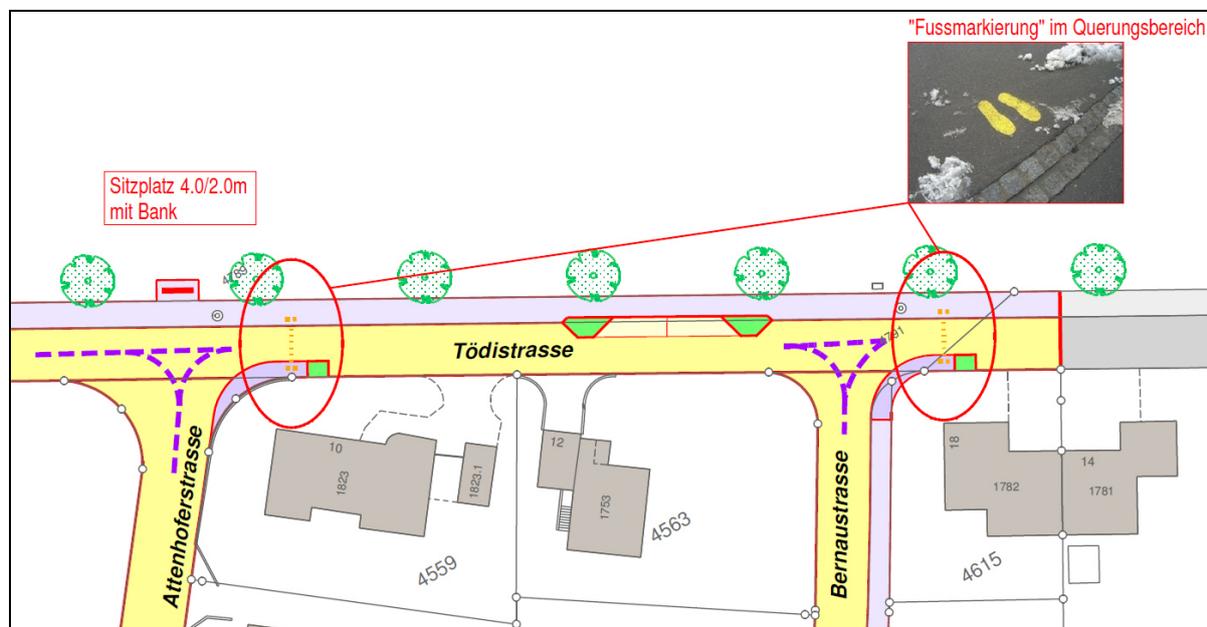
2.3 Strassenbau

Der Verkehrsflächen innerhalb des Projektperimeters sind in einem schlechten Allgemeinzustand und machen die Kompletterneuerung des Strassenoberbaus und der Strassenentwässerung erforderlich. Die Randabschlüsse müssen ersetzt oder neu erstellt werden.

2.4 Verkehrsberuhigung und Fussgängersicherheit

Das Gebiet wurde 2001 in eine Tempo 30-Zone eingewiesen. Im Rahmen der Erneuerungsmassnahmen soll die vorhandene Strassenraumgestaltung hinsichtlich der Verkehrsberuhigung weiter optimiert und ergänzt werden. Zu diesem Zweck sind Horizontalversätze mit Pflanzrabatten auf der Tödistrasse vorgesehen, welche die vorhandenen Parkflächenmarkierungen mit vorgestellten Pflanzkisten ersetzen und die Wirksamkeit der Massnahme erhöhen sollen.

Zur Verbesserung der Fussgängersicherheit sollen Gehwegauftritte aus der Attenhoferstrasse und Bernastrasse in die Tödistrasse hineingezogen und mit gelben Fussmarkierungssymbolen versehen werden. Durch diese Massnahme soll das Geschwindigkeitsniveau auf der Tödistrasse weiter gesenkt und zugleich die Übersicht für zu Fuss gehende Kinder erhöht werden. Die jeweils gegenüberliegenden Randsteine werden, analog zur Querung bei Fussgängerstreifen, über eine Länge von zwei Metern abgesenkt, um Gehbehinderten sowie Rollstuhlfahrern und Rollstuhlfahrerinnen ein sicheres und zügiges Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen.



An der Tödistrasse soll - innerhalb eines 3m-Streifens entlang des Gehwegs zwischen Rosenauweg und Weidweg - eine Baumreihe angelegt werden. Die Bäume sollen, neben der optischen Aufwertung des Gebiets, das Raumprofil visuell begrenzen und so eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung des motorisierten Fahrzeugverkehrs erreichen. In diesem Zusammenhang ist in Flucht der Baumreihe eine Ruhebank auf Höhe der Einmündung Attenhoferstrasse geplant. Dadurch soll ein seit längerer Zeit bestehendes Bedürfnis der Bewohner der Überbauung "Bernau" (Pfliegewohnungen; Wohnen im Alter) umgesetzt werden.

Im Einmündungsbereich der Attenhoferstrasse in die Weberstrasse soll das Tempo 30-Gebiet - analog zum Einmündungsbereich Rosenauweg - durch einen Vertikalversatz mit Fussgängervortritt von der Weberstrasse entkoppelt werden.

3. Baukosten

Gemäss Kostenschätzung des Ingenieurbüros Gähler und Partner AG, Ennetbaden, vom März 2009 betragen die Gesamtkosten Fr. 2'911'000.00.00 (inkl. MwSt.).

Der Kostenanteil der Einwohnergemeinde (EWG) beläuft sich auf Fr. 2'467'000.00 (inkl. MwSt.).

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Wettingen (EWW= trägt Kosten in Höhe von Fr. 444'000.00 (inkl. MwSt.).

Im Zuge der Bauarbeiten beabsichtigen die Regionalwerke, die Versorgungssicherheit mittels Ringschluss der Erdgasleitung in der Bernastrasse zu erhöhen. Die Baukosten hierfür betragen Fr. 29'000.00 und werden von den Regionalwerken getragen.

Im Folgenden die Kostenaufteilung im Detail:

	EWG Kanalisation	EWG Strassenbau	EWG Beleuchtung	EWG Gartenbau	EWG Hydranten	EWW Elektrizität	EWW Wasser	Total
Baustelleneinrichtung	65'000.00	79'000.00	1'000.00		500.00	14'000.00	11'000.00	170'500.00
Abbrüche und Demontagen	55'000.00	200'000.00				26'000.00	26'000.00	307'000.00
Verkleitungsarbeiten	86'000.00		10'000.00		7'000.00	122'000.00	66'000.00	291'000.00
Fundations-schichten	29'000.00	182'000.00				10'000.00	17'000.00	238'000.00
Abschlüsse & Pflästerungen		212'000.00						212'000.00
Belagsarbeiten	45'000.00	252'000.00				12'000.00	25'000.00	334'000.00
Entwässerung	680'000.00	81'000.00						761'000.00
Regiearbeiten	24'270.00	27'810.00	1'000		1'000.00	17'000.00	13'400.00	84'480.00
Bepflanzung / Gärtner		5'000.00		60'000.00				65'000.00
Vermessung / Qualität	10'000.00	10'000.00						20'000.00
Bauherrenhaftpflichtversicherung	5'000.00	5'000.00						10'000.00
Markierung und Signalisation		2'000.00						2'000.00
Ingenieurleistungen	31'395.00	44'730.00				8'925.00	5'040.00	90'090.00
Unvorhergesehenes	49'213.50	51'690.50				10'050.00	7'920.00	118'874.00
Kostenteiler Netto	1'079'878.50	1'152'230.50	12'000.00	60'000.00	8'500.00	219'975.00	171'360.00	2'703'944.00
MwSt. 7.6%	82'071.00	87'570.00	912.00	4'560.00	646.00	16'720.00	13'026.00	205'505.00
Auf-/Abrundungen (UN + ING)	50.50	199.50	88.00	440.00	-146.00	305.00	614.00	1'551.00
Kostenteiler Brutto	1'162'000.00	1'240'000	13'000.00	65'000.00	9'000.00	237'000.00	185'000.00	2'911'000.00

4. Finanzierung

Der Anteil Strassenbau wird der Einwohnergemeinde belastet, die Kosten für den Löschschutz (Hydrantenanlagen) werden verursachergerecht und in Anlehnung an den Budgetposten Hydrantenentschädigung der Einwohnergemeinde, Bereich Feuerwehr, belastet.

Die Finanzierung des Anteils Kanalisation erfolgt gemäss dem Verursacherprinzip zulasten des Eigenwirtschaftsbetriebs Abwasserbeseitigung.

5. Kostenbeiträge

Bei den Arbeiten an der öffentlichen Kanalisation und den Strassenbauarbeiten handelt es sich um Instandstellungsarbeiten innerhalb des bestehenden Strassenkörpers. Gemäss Reglement zur Finanzierung von Erschliessungsanlagen vom 21. Juni 2001 können somit von den Grundeigentümern keine Beiträge verlangt werden. Das Bauvorhaben ist weder staats- noch bundesbeitragsberechtigt.

6. Terminplan / Oberbauleitung

Die Bauarbeiten sollen im Herbst 2009 beginnen und im Frühjahr 2010 abgeschlossen werden. Die Federführung des Projekts obliegt der Bau- und Planungsabteilung der Gemeinde Wettingen.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

Für die Sanierung der Attenhoferstrasse, Bernastrasse und der Tödistrasse von Einmündungsbereich Rosenauweg bis Einmündungsbereich Bernastrasse wird ein Bruttokredit in Höhe von Fr. 2'911'000.00 (inkl. MwSt.) bewilligt.

Wettingen, 9. April 2009

Gemeinderat Wettingen

Dr. Markus Dieth
Gemeindeammann

Urs Blickenstorfer
Gemeindeschreiber